



Beschlussvorlage AUT

Vorlage Nr.: AUT/2020/012

Amt:	Amt für Gemeindeentwicklung und Bauwesen	Datum:	10.02.2020
Sachgebiet:	Öffentliche Straßen, Ver- und Entsorgung		
Bearbeiter:	Oliver Schieber	Az.:	654

Beratungsfolge: Ausschuss für Umwelt und Technik	Termin: 18.03.2020	Behandlung: öffentlich
--	------------------------------	----------------------------------

Befangenheit: Keine. Sachverständige: Keine.

Thema:

Stadtmobiliarkonzept

I. Sachverhalt:

1. Ausgangslage

Derzeit befinden sich in der Gemeinde verschiedene Typen von Stadtmobiliar. Ziel ist es, das Stadtmobiliar in der Gemeinde zu vereinheitlichen. Hierzu ist notwendig, dass im Gemeindegebiet überwiegend die gleichen Modelle aufgestellt bzw. eingerichtet werden. In diesem Zuge soll auch ein Wechsel der Farbe von weinrot zu asphaltfarben erfolgen. In den letzten Jahren wurden zunehmend immer dieselben Modelle verwendet, diese sollen nun auch für den laufenden Unterhalt festgelegt werden. Dabei wurde auf kostengünstige, eher zeitlose und zugleich auch eher robuste Formen geachtet. Die vorgeschlagenen Modelle finden sich mit Bild in der Anlage.

2. Stadtmobiliar

a) Müllbehälter

Da sich die bislang verwendeten Müllbehälter sowohl von der Größe als auch von der Handhabung als sehr praktisch erwiesen haben und auch vom Bauhof befürwortet werden, wurden diese auch z. B. beim Promenadenneubau oder auch beim Neubau der Bücherei übernommen und lediglich farblich in Anthrazit an die Farbe der Lichtstelen angepasst.

b) Beleuchtung

aa) BEGA Stelenleuchte

Farbe und Form der Lichtstelen haben sich als sehr praktisch erwiesen. Durch die glatten Oberflächen sind die Verschmutzung und somit der Unterhalt der Lichtpunkte wesentlich reduziert.

bb) Hess Toledo

Umrüsten sind noch die weinroten Hess-Leuchten im Ortskern. Hier wurde bislang lediglich das Leuchtmittel erneuert, da die Natriumdampflampen weiterhin betrieben werden dürfen. Durch die große Energieeinsparung ist allerdings auch hier die Umrüstung auf LED-Technik vorgesehen, was jedoch z. B. bei den hängenden Leuchten in der Hauptstraße oder Kirchstraße nicht einfach ist. Hierfür hat die Firma Selux eine Musterleuchte zur Verfügung gestellt, die in der Argenstraße montiert wurde. Der Leuchtenkopf ist ebenfalls zylindrisch und kann bei Bedarf auch hängend montiert werden, mit geändertem Reflektor. Somit könnte auch hier eine Einheitlichkeit hergestellt werden, da dieser Leuchtentyp sowohl als Aufsatzleuchte als auch hängend verwendet werden kann. Die bestehenden weinroten Masten können farblich an das neue Farbkonzept angepasst und lediglich neu lackiert werden, da alle die Standsicherheitsprüfung bestanden haben und somit nicht ausgetauscht werden müssen.

cc) Selux Arca

Bei den technischen Leuchten hatte man sich seinerzeit auf Grund des günstigen Preises für den Leuchtentyp Arca der Firma Selux entschieden.

c) Fahrrad-Anlehnbügel und Absperrpoller

Der an der Bodan-Promenade verwendete Anlehnbügel der Fa. Ziegler ist derselbe, der auch bereits beim Seegarten eingebaut wurde, ebenfalls die Absperrpoller der Firma Beck, beides in der Farbe Anthrazit DB 703.

d) Hundetoilettenbox

Auch die Hundetoilettenboxen der Firma Belloo haben sich als praktisch erwiesen und sollen so ebenfalls weiterverwendet werden, allerdings ebenfalls künftig in Anthrazit.

e) Bänke

Die weinroten Drahtgitterbänke sind nicht mehr zeitgemäß und sollen mittelfristig ausgetauscht werden. Zu beachten ist, dass die Bänke langlebig und wartungsarm sein sollen. Von den Bürgern gut angenommen wurde die Testbank am Rathauseingang mit einem Deckel, der die Bank vor Verschmutzung und Nässe schützt. Der Deckel kann mit minimalem Kraftaufwand angehoben werden, dann ist die Bank bei jeder Witterung benutzbar. Allerdings ist diese Bank zwar prädestiniert für Parkanlagen und stark frequentierte Bereiche, jedoch nicht für jeden Standort geeignet. Für abgelegene Standorte wie z. B. an der Argen empfiehlt sich die Verwendung von vandalismussicheren und pflegeleichten Bänken mit Rundrohr aus Edelstahl.

f) Pflasterbelag

Zur Entlastung der Kanalisation und zur Verbesserung der Retention im Ort, sollen Gehwege im Ort künftig gepflastert werden. Bei gepflasterten Gehwegen verbleiben nach Reparaturarbeiten auch keine deutlich sichtbaren Stellen und Flickenteppiche. Es empfiehlt

sich ein barrierefreies Pflaster in grauer Farbe. Da die Gehwegbreite bei Neubaumaßnahmen in der Regel 1,50 m beträgt, bleibt abzüglich Bordstein und Randeinfassung eine Breite von ca. 1,25 m übrig. Daher sollte die Größe des Steines nicht zu groß gewählt werden und 30 cm Kantenlänge nicht übersteigen. Um eine zu steril wirkende graue Fläche zu vermeiden, schlägt die Verwaltung eine Pflasterart aus verschiedenen Steingrößen mit verschiedenen Grautönen vor.

II. Begründung/Rechtliche Würdigung:

Das bisherige Farbkonzept in weinrot ist nicht mehr zeitgemäß, außerdem ist die Farbe an Masten oder Bänken großteils verblasst und müsste neu lackiert werden. Die Stahlgitterbänke sind zwar sehr pflegeleicht, jedoch wenig bequem zum Sitzen. Die Bänke mit Holzaufgabe wiederum sind recht pflege- und wartungsintensiv und benötigen recht lange zum Abtrocknen. Die Straßenbeleuchtung im Ortskern muss mittelfristig aus Umweltschutzgründen ebenfalls auf LED-Technik umgerüstet werden. Die Gehwege sollen aus ökologischen und optischen Gründen künftig gepflastert sein, außerdem sind nachträgliche Aufbrüche ohne Beeinträchtigung der Optik und Qualität herstellbar.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung im Ortskern auf das neue Farb- und Beleuchtungskonzept kann straßenzugweise erfolgen, im Rahmen des Unterhalts mit jährlich ca. 15.000 €. Für die sukzessive Umrüstung der Bänke wären pro Jahr ca. 10.000 € bis 20.000 € notwendig, je nach gewünschter Geschwindigkeit zur Umrüstung. Die Pflasterung der Gehwege wäre bei Neubaumaßnahmen in etwa kostenneutral gegenüber einem zweischichtigen Asphaltbelag, da die Gehwegbreite auf das Rastermaß des Betonpflasters angepasst werden kann. Im Bestand ist die Herstellung eines Pflasterbelags etwa 25 bis 40 % teurer, je nachdem wie hoch der Aufwand zum Einpassen der Steine ist, da die Gehwegbreite nicht variabel ist.

IV. Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Umwelt und Technik stimmt der Umstellung des Farbtons weinrot auf anthrazit/Eisenglimmer DB 703 zu.
2. Der Ausschuss für Umwelt und Technik stimmt den folgenden Modellen zu:
 - a) Müllbehälter: Firma Hygrocare, Typ A-RU 3585/2G
 - b) Fahrradanhänger: Firma Ziegler, Typ Utah
 - c) Absperrpoller: Firma Beck, Typ BECKmax Serie G4
 - d) Hundetoilettenbox: Firma Belloo, Typ Belloo-combi-luca-inox
 - e) Parkbank in exponierter Lage: Bahu Manufaktur, Typ Urban 3er, Belag Eiche
 - f) Parkbank generell: Firma Runge, Typ Elegance 4-sitzig mit Rückenlehne
 - g) Straßenleuchte Neubau: Firma BEGA, Typ Lichtbauelement 88064
 - h) Straßenleuchte Technisch: Firma Selux, Typ Arca

- i) Straßenleuchte zum Umrüsten im Ortskern: Firma Selux, Typ Aira
- i) Pflasterbelag Gehwege: Firma Beton Braun, Typ Swing.

V. Anlagen:

Fahrrad-Anlehnbügel
Hundetoilettenbox
Lichtstele und Abfallbehälter
Musterleuchte Selux
Pflasterbelag SWING
Selux Arca
Sitzbank Edelstahl
Testbank mit Deckel

VI. Sonstige Hinweise:

Auf dem Rathausplatz werden am Hintereingang zur Bemusterung verschiedene Pflastersteinmuster von verschiedenen Herstellern ausgelegt sein.